



Martin Wehrle: Am liebsten hasse ich Kollegen. Wie man den Büroalltag überlebt. Knauer, 8,95 Euro.

Überzeugte Siezer, lockere Duzer

Arbeitswelt

Siezen oder duzen? Wie wird es im Kollegenkreis gehalten? Kommt ganz auf das Unternehmen an. Vorsichtige probieren es immer erst mal mit dem „Sie“.

In den meisten Unternehmen in Niedersachsen und Bremen gibt es keine verbindlichen Regeln für die Anredeformen unter Kollegen. Die einen schätzen die vertraute Arbeitsatmosphäre beim „Du“, während andere lieber eine professionelle Distanz wahren.

Ob „Du“ oder „Sie“, das dürfen Arbeitnehmer häufig individuell wählen. Wofür sich die Mitarbeiter entscheiden, hängt von der Hierarchiestufe, dem persönlichen Kontakt untereinander und auch den regionalen Besonderheiten ab.

Es gibt aber auch Unternehmen, die das „Du“ als Teil ihrer Unternehmenskultur pflegen. „Bei uns wird geduzt, und das schließt auch wirklich alle ein“, sagt ein PR-Berater einer Bremer Werbeagentur.

Ähnlich sieht es bei der SPD-Landtagsfraktion in Niedersachsen aus. „Das ist keine zwingende Vorgabe, aber es erleichtert die Arbeit und hilft dabei, Kommunikationsbarrieren abzubauen“, sagt Sprecher Olaf Reichert. Das „Du“ gehöre einfach zur Parteikultur und sei ein Zeichen von Zusammengehörigkeit.

Die Continental AG gibt für ihre Mitarbeiter keine Regeln oder Empfehlungen aus, was die Anrede untereinander angeht. „Es liegt in der Freiheit unserer Mitarbeiter selbst zu entscheiden, wie sie angesprochen werden möchten“, sagt Sprecherin Antje Lewe.

Knigge-Trainer Andreas Weinzierl rät zwar nicht grundsätzlich vom „Du“ im Geschäftsleben ab, hält das „Sie“ aber für die generelle Regel. „Damit ist man immer auf der sicheren Seite.“ Zudem biete das „Sie“ den Vorteil einer Distanz, die sinnvoll sein könne, wenn es auf Neutralität und Sachlichkeit ankomme.



Ein Möbelmarkt im nordrhein-westfälischen Kaarst. Ob man die Kollegen duzt oder siezt, hängt auch von der Firma ab. Bei Ikea zum Beispiel duzen sich alle, von der Reinigungskraft bis zum Chef. Das gehört zur Unternehmenskultur der Schweden. Archivfoto: Bernd Thissen/dpa

me. „Das ‚Du‘ reißt die Mauer der Distanz nieder.“ Das schaffe eine Vertrautheit, die in manchen Situationen unerwünscht sei, zum Beispiel bei Beurteilungsgesprächen.

Auch die Polizeidirektion Hannover gibt keine verbindlichen Regeln für die Anrede ihrer Mitarbeiter untereinander aus. „Vielfach ist Duzen auch dadurch bedingt, dass sich Beamte schon seit langem kennen, unabhängig von ihrem Dienstgrad“, erklärt Sprecher Thorsten Schiewe. Respekt und Anerkennung entstehe durch fachliche und persönliche Kompe-

tenz, die nicht zwingend durch ein „Du“ oder „Sie“ beeinflusst werde.

Ob geduzt oder gesiezt wird, hängt nach Meinung von Soziologie-Professorin Gabriele Wagner von der Branche ab. „Duzen kann zu Problemen führen, wenn es verordnet wurde, die Mitarbeiter sich aber sozial nicht so nahe stehen“, sagt sie. „Dann ist es schwieriger, sich von einem Kollegen zu distanzieren.“ Deshalb sei es im Berufsleben manchmal besser, zum „Sie“ zurückzukehren, um der Formalität in der Arbeitsorganisation gerecht zu werden.

Der Sprecher eines großen Hannoveraner Unternehmens berichtet von „ausgesprochenen Siezern und ebenso eingefleischten Duzern“. Deshalb gebe es auch keine Regeln. „Die Jüngeren pflegen einen eher lo-

ckeren Umgang, die Älteren sind da deutlich formeller“, sagt der Sprecher. Auch die englischsprachigen Mitarbeiter seien sehr locker. Hier werde durchgängig geduzt und sogar der Chef mit dem Vornamen angesprochen.

Knigge-Trainer Weinzierl rät dazu, beim Übergang vom „Sie“ zum „Du“ vorsichtig zu sein. „Man sollte erst dann wechseln, wenn man mit den Gepflogenheiten des Unternehmens vertraut ist und sich gut mit der betreffenden Person versteht.“ Außerdem müsse im Geschäftsleben immer die ranghöhere Person das „Du“ anbieten. Zur Vorsicht rät er, wenn das Duzen auf Betriebsfesten begann. „Dann sollte man lieber den nächsten Arbeitstag abwarten, es könnte aus einer Bierlaune heraus angeboten worden sein.“ dpa

„Mit dem ‚Sie‘ ist man auf der sicheren Seite. Das ‚Du‘ reißt die Mauer der Distanz nieder.“

Knigge-Trainer Andreas Weinzierl

Neu Berufs-Info

Ein Kind – und dann? Agentur informiert Berufsrückkehrer

Wie lässt sich die Kindesbetreuung mit der gewünschten Arbeitszeit vereinbaren? Wer leistet Unterstützung? Die Arbeitsagentur Braunschweig berät Berufsrückkehrer in diesen Fragen. Bei der Veranstaltung am Mittwoch, 9. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr ist auch die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt dabei. Ort: Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Braunschweig, Eingang Münchenstraße.

Türkische Medien werben in Deutschland für Ausbildung

Türkischsprachige Medien wollen bundesweit für eine Berufsausbildung werben. Sechs Presse-, Radio- und TV-Unternehmen gründen dafür die Initiative „Bildung ist Zukunft“, sagte der Sprecher des Essener Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung, Cem Sentürk. Man werde Informationen über Berufsausbildungen ins Türkische übersetzen und über die Medien verbreiten. Das Projekt werde vom Bundesbildungsministerium gefördert.

Zahl der Leiharbeiter wächst auch in Bundesbehörden

Leiharbeit boomt, bundesweit gibt es inzwischen knapp eine Million Leiharbeiter. Zwischen 2008 und 2010 hat deren Zahl auch in Bundesbehörden von 771 auf 1593 zugenommen. Als Gründe werden meist Krankheits- und Urlaubsvertretungen genannt. Die meisten Leiharbeiter (1381) waren im vergangenen Jahr als Kantinenkräfte im Verteidigungsministerium eingesetzt. dpa

Redaktion: Marc Chmielewski
Mail: redaktion@bzv.de

WOLFSBURG MARKETING

Die Wolfsburg Marketing GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n

Mitarbeiter/in Wirtschaftsförderung

Weitere Informationen direkt unter www.wolfsburg.de/wmg-stellenangebote

Stadt Braunschweig

Die Universitätsstadt Braunschweig (ca. 250.000 Einwohnerinnen und Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Stadtgrün und Sport für das Projekt „Aktionsplan Luftreinhaltung – Kfz und Maschinen“ eine bzw. einen

Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau
(Entgeltgruppe 10 TVöD vorläufig gem. § 17 Abs. 3 TVÜ-VKA)
- Kenn-Nr. 10.21/5/2011 -

sowie für die Stadtbibliothek

eine Dipl.-Bibliothekarin oder einen Dipl.-Bibliothekar
(Entgeltgruppe 9 TVöD vorläufig gem. § 17 Abs. 3 TVÜ-VKA)
- Kenn-Nr. 10.21/6/2011 -

Nähere Angaben zu den jeweiligen Aufgabenbereichen, dem Umfang der Beschäftigungen, zu den Anforderungsprofilen einschließlich der zwingend erforderlichen Qualifikationen und zu den Bewerbungsfristen finden Sie im Internet unter www.braunschweig.de/stellenausschreibung.

Stadt Braunschweig, Fachbereich Zentrale Dienste (10.21)
Postfach 3309, 38023 Braunschweig

HOMANN sucht Köpfe mit Köpfchen!

Möbel-Homann, eines der führenden Möbelhäuser in der Region mit 10.000m² Verkaufsfläche, wächst weiter. Wir verbinden Tradition mit dem Modernen und bauen unser leistungsstarkes Team weiter aus.

Konkret suchen wir in Voll- oder Teilzeit, mit Erfahrung im Möbelverkauf:

**Küchenverkäufer/innen
Verkäufer/innen**
für alle anderen Wohnbereiche mit sehr guten PC-Kenntnissen

Sachbearbeiter/innen
für den Kundendienst mit sehr guten PC-Kenntnissen

**Auslieferungs-Monteur
Kundendienst-Techniker**
mit gutem Auftreten und einem hohen Maß an handwerklichem Geschick

Sie sind bereit, sich auf ein lebendiges Unternehmen einzulassen, sich mit den Produkten bei Möbel Homann zu identifizieren und möchten Teil unseres Teams werden?

Dann freuen wir uns auf eine schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, gerichtet an unsere Frau Fischer.

HOMANN
...in Braunschweig-Stöckheim!

Möbel-Homann GmbH Stöckheim
Mascheroder Weg 5 · 38124 Braunschweig · Tel. 05 31/3 70 99-0
www.moebel-homann.de · info@moebel-homann.de

Die LSW sucht
Ableser der Heizkostenverteiler sowie der Strom- und Wasserzähler in Wolfsburg

Mindestalter: 18 Jahre. Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Arbeiten Sie zuverlässig, und möchten Sie sich Ihre Aufgaben selbst einteilen? Dann würden wir Sie gern für diese gut bezahlte, **ganztägige Tätigkeit** gewinnen.

Das Ablesen der Heizkostenverteiler beginnt Ende April 2011 und dauert etwa vier Wochen. Die Strom- und Wasserzähler werden Anfang Juni 2011 innerhalb einer Woche abgelesen.

Sind Sie interessiert? Bitte bewerben Sie sich:

**LSW LandE-Stadtwerke
Wolfsburg GmbH & Co. KG
Poststraße 6
38440 Wolfsburg**

Vorbereitete Bewerbungsbogen erhalten Sie im **LSW Kundenzentrum in der Poststraße 6**. Gern informieren wir Sie vorab telefonisch: Heizkostenverteiler 05361 189-601 Zähler 05361 189-600